

Reto Ammann
GLP
Weinbergstrasse 30
8280 Kreuzlingen

Anders Stockholm
FDP die Liberalen
Zeughausstrasse 6
8500 Frauenfeld

EINGANG GR <i>16. Aug. 2023</i>		
GRG Nr.	<i>2017043</i>	<i>533</i>

25
6
13

44

Markus Birk
SP
Hintergasse 49
8253 Diessenhofen

Hans Feuz
Die Mitte / EVP
Zelgli 24
8595 Altnau

Didi Feuerle
GRÜNE
Feilenstrasse 19
9320 Arbon

Sabina Peter Köstli
Die Mitte / EVP
Oberdorfstrasse 1
8536 Hüttwilen

Gabriel Macedo
FDP die Liberalen
Maihaldenstrasse 13
8580 Amriswil

Nina Schäfli
SP
Schmittenstrasse 18
8280 Kreuzlingen

Motion

„Gemeindeautonomie und das Milizsystem stärken, die Idee aus der Bundesverfassung in die Kantonsverfassung übertragen“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, die Änderung der Kantonsverfassung und damit die gesetzlichen Grundlagen vorzubereiten, um die Regulierung der politischen Rechte bei **kommunalen** Angelegenheiten den Gemeinden zu überlassen. Dies ist bereits bei einem Viertel aller Schweizer Gemeinden der Fall. Abzuändern sind aus Sicht der Motionärinnen und Motionäre folgende Verfassungsartikel:

§ 18 Abs 3 KV (**Neu**) Stimm- und Wahlrecht

Der Kanton überlässt die Regulierung der politischen Rechte bei kommunalen Angelegenheiten den Gemeinden.

Der bestehende § 19 KV Mitwirkung von Ausländern: «*Ausländer können nach dem Gesetz in Gemeindeangelegenheiten beratend mitwirken*». ist zu streichen und zu ersetzen mit:

§ 19 KV (**Neuer Abs. 2 und Präzisierung Abs. 1**) Mitwirkung und Stimm- und Wahlrechte von Inländern¹ ohne Schweizer Bürgerrechte

¹ *Inländerinnen und Inländer ohne Schweizer Bürgerrechte können nach dem Gesetz in Gemeindeangelegenheiten beratend mitwirken.*

² *Es obliegt der Gemeinde, für kommunale Angelegenheiten ihren Stimm- und Wahlberechtigten weitergehende Rechte für Inländerinnen und Inländer ohne Schweizer Bürgerrechte zu unterbreiten.*

Begründung:

Der Grosse Rat soll im Sinne der Demokratie und Autonomiestärkung die sich bietenden Gelegenheiten und möglichen Spielräume nutzen, bei nicht kantonalen Hoheiten konsequent Verantwortung für Entscheidungen dahin zu delegieren, wo Aufgaben, Verantwortung und Kompetenz idealerweise hingehören.

¹ *Ob im Verfassungstext von Inländerinnen / Inländer oder besser von Einwohnerinnen / Einwohner gesprochen werden soll, ist Teil der juristischen Abklärungen bei einer Überweisung (Anmerkung der Motionärinnen und Motionäre).*

Der Bund hat in der Bundesverfassung (Art. 39 Abs. 1 BV) festgehalten, dass er die politischen Rechte in eidgenössischen Angelegenheiten regelt und die Kantone die politischen Rechte bei kantonalen und kommunalen Angelegenheiten. Es obliegt somit dem Grossen Rat, den tief verwurzelten Subsidiaritäts- und auch Souveränitätsgedanken aufzunehmen und seinerseits die kommunalen Angelegenheiten zur Regelung an die Gemeinden zu übertragen.

Es braucht aus Sicht der Motionärinnen und Motionäre keine kantonale «Einmischung», solange die übergeordneten Rahmenbedingungen erfüllt werden, da genügend Expertise auf kommunaler Ebene vorhanden ist.

Inwiefern Gemeinden von diesem Recht Gebrauch machen, soll die Kommune und nicht der Kanton entscheiden, da es sich um rein kommunale Angelegenheiten handelt. Auch was dem kommunalen Stimmvolk unterbreitet wird, obliegt den Entscheidungsträger:innen der kommunalen Ebene.

Der Subsidiaritäts- und Souveränitätsgedanke wird in einem Bereich gestärkt, wo seit Jahren Expertise auf kommunaler Ebene besteht. Dies im Gegensatz zu anderen kommunalen Bereichen, wo die Gemeindeautonomie aufgrund zunehmend notwendigem Expertenwissen unter Druck gerät. Hier kann der Kanton im Gegenzug den Gemeinden Rechte übergeben.

Die Gemeinden erhalten ein zusätzliches Instrument an die Hand, die eigene kommunale Politik breiter in der Bevölkerung zu verankern, sofern die eigenen Stimmbürger:innen dies wünschen.

Eine Frage des Miteinbezuges auf niederschwelliger Gemeindeebene führt zu einer Stärkung der Gemeindeautonomie. Mehr Gemeindebewohner:innen könnten stärker einbezogen und involviert werden. Vor dem Hintergrund, dass die Partizipation am gesellschaftlichen Leben in den Kommunen eher abnimmt wie zunimmt, ein nicht unwesentlicher Aspekt

Die Gemeinden, respektive die gewählten Volksvertreter:innen, erhalten das Recht, selber zu entscheiden, ob dem eigenen Stimmvolk ein Vorschlag unterbreitet werden soll oder ob dies als nicht nötig befunden wird. Welche selber zu definierenden Rahmenbedingungen (z.B. Anzahl Jahre des Wohnsitzes in der Gemeinde, aktives und oder passives Wahlrecht) dem eigenen stimmberechtigten Gemeindevolk unterbreitet werden soll oder nicht ist sekundär und wohl sehr stark gemeindeabhängig.

Als Kanton haben wir dafür zu sorgen, dass der Spielraum und der Freiheitsgrad der Entscheidung nur da geregelt werden, wo dies die subsidiäre Ebene nicht selber besser regeln kann. Mit der Unterstützung der Motion macht der Grosse Rat den Weg frei, diese Rechte zu stärken.

Zu guter Letzt: Bereits 27% aller Gemeinden in der Schweiz haben den Spielraum, den ihnen der Kanton gegeben hat, genutzt und haben auf kommunaler Ebene das Stimmrecht für alle Einwohner:innen der entsprechenden Gemeinden eingeführt. Quelle BFS 2018

Frauenfeld 16. August 2023



Reto Ammann



Anders Stokholm



Markus Birk



Hans Feuz



Didi Feuerle



Sabina Peter Köstli



Gabriel Macedo



Nina Schäfli

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Reto Ammann GLP, Anders Stokholm FDP, Markus Birk SP, Hans Feuz Die Mitte/EVP, Didi Feuerle Grüne, Sabina Peter Köstli Die Mitte/EVP, Gabriel Macedo FDP, Nina Schäfli SP

„Gemeindeautonomie und das Milizsystem stärken, die Idee aus der Bundesverfassung in die Kantonsverfassung übertragen“


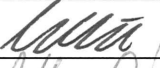
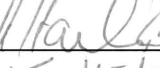
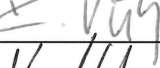

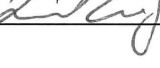
GLP/SP

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Zitner Nicole		26	
2 Leuthold Stefan		27	
3 Hug Celina		28	
4 Rüegg Marco		29	
5 Sagg Alexander		30	
6 Paganoni Christina		31	
7 Fisch Veli		32	
8 Jutler Peter		33	
9 Imhof Kilian		34	
10 Walter Simon		35	
11 Harolf Jürg		36	
12 Dietz Ilka		37	
13 Becken Aissa		38	
14 Grider Ansh-		39	
15 Dählwyler Barbara		40	
16 Jakob Ann		41	
17 Meis Felix		42	
18 Müller Elina		43	
19 Schallenberg Tami		44	
20 Wohlfender Edith		45	
21 Hess Linda		46	
22 Neuffer Marco		47	
23 Wiemann David		48	
24 CHRISTIAN UCH		49	
25 Bruggmann Marina		50	

FDP

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Reto Ammann GLP, Anders Stokholm FDP, Markus Birk SP, Hans Feuz Die Mitte/EVP, Didi Feuerle Grüne, Sabina Peter Köstli Die Mitte/EVP, Gabriel Macedo FDP, Nina Schäfli SP

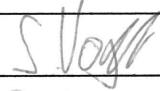
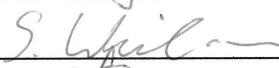

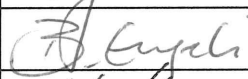
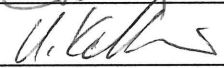
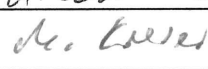
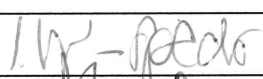
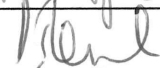
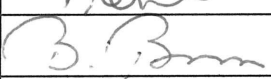
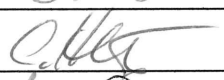
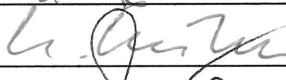

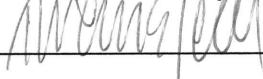
„Gemeindeautonomie und das Milizsystem stärken, die Idee aus der Bundesverfassung in die Kantonsverfassung übertragen“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Ruedi Becht		26	
2 Schläpfer Jörg		27	
3 Albinus Becht		28	
4 Vitze Ensham		29	
5 Eschward Vilh		30	
6 Eugster Daniel		31	
7		32	
8		33	
9		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

GRÜNE

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Reto Ammann GLP, Anders Stokholm FDP, Markus Birk SP, Hans Feuz Die Mitte/EVP, Didi Feuerle Grüne, Sabina Peter Köstli Die Mitte/EVP, Gabriel Macedo FDP, Nina Schäfli SP

„Gemeindeautonomie und das Milizsystem stärken, die Idee aus der Bundesverfassung in die Kantonsverfassung übertragen“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Vogel Simon		26	
2 Weikmann Simon		27	
3 Hanhart Erika		28	
4 Engeli Brigita		29	
5 Keller Ueli		30	
6 Kreis Matthias		31	
7 Vordathen Isabelle		32	
8 Birkhart Sandra		33	
9 Braun Bernhard		34	
10 Hauser Cornelia		35	
11 Keller Markus		36	
12 Riegg Lutz		37	
13 Prangfeld Peter		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	